

Neue Geschäftsführer für die Landesbibliothek und Zukunft.li

In Vaduz übernimmt Daniel Quaderer und in Ruggell Wirtschaftsjournalist Gerald Hosp.

Gleich zwei Institutionen konnten gestern die erfolgreiche Nachbesetzung der Geschäftsleitung per 1. September 2024 verkünden. Die operative Leitung der öffentlich-rechtlichen Stiftung Landesbibliothek wird neu von Daniel Quaderer übernommen. Der bisherige Geschäftsführer der Erwachsenenbildung Stein Egerta übernimmt die Position von Wilfried Oehry, welcher in Frühpension geht, «um sich einem persönlichen Projekt zu widmen», wie die Landesbibliothek in einer Mitteilung schreibt. Quaderer sei die «ideale Besetzung», da er eine hohe Affinität zur Bildungs- und Medienwelt Liechtensteins habe und sich durch Ideenreichtum auszeichne.

Die Landesbibliothek und die Stein Egerta seien sich als Unternehmen sehr ähnlich. «Da in den nächsten Jahren grosse Veränderungen auf die Landesbibliothek zukommen, reizt es mich, diese Entwicklung mitzugestalten», wird Daniel Quaderer in der Mitteilung zitiert.

Die grosse Veränderung ist vor allem der geplante Umzug der Bibliothek in das ehemalige Post- und Verwaltungsgebäudes



Übernimmt ab September die Führung der Landesbibliothek: Daniel Quaderer. Bild: Eddy Risch

im Städtle Vaduz. Dieser Umzug hat bereits politische Wellen geworfen. Der Umbau soll anstatt knapp 31 Millionen Franken am Ende knapp 37 Millionen Franken kosten. Hier wird der Landtag im Juni somit zuerst einen Ergänzungskredit sprechen müssen, damit das Projekt überhaupt realisiert werden kann.

Sollte der Landtag oder das Volk diesen Kredit ablehnen, ist «das Projekt gestorben», wie Infrastrukturministerin Graziella Marok-Wachter Ende Februar bei der Bekanntgabe der Kos-



Der neue Kopf bei dem privaten Thinktank Zukunft.li: Gerald Hosp. Bild: Stiftung Zukunft.li

tenüberschreitung erklärte. Somit könnte der Start von Quaderer durchaus in eine turbulente Phase fallen.

Hosp übernimmt für Lorenz bei Zukunft.li

Politische und wirtschaftliche Themen sind der Schwerpunkt der Stiftung Zukunft.li in Ruggell. Der 2014 gegründete private Thinktank wird ab 1. September von dem 51-jährigen Ökonom Gerald Hosp geführt, der seit 2005 für die Wirtschaftsredaktion der «Neuen Zürcher Zeitung» tätig ist. Hosp ist in

Bludenz aufgewachsen, besitzt aber gemäss Mitteilung der Stiftung auch die liechtensteinische Staatsbürgerschaft. «Mit Gerald Hosp konnten wir eine Persönlichkeit mit ausgewiesener ökonomischer Kompetenz, einer liberalen Grundhaltung, internationaler Erfahrung und einer regionalen Verankerung gewinnen», wird Peter Eisenhut, Präsident der Stiftung Zukunft.li, in der Mitteilung zitiert.

Der neue Geschäftsführer sei «hochmotiviert», heisst es in der Mitteilung und Gerald Hosp wird mit folgenden Worten zitiert: «Besonders ein kleiner Staat ist gefordert, stets zukunftsfähig zu sein. Ich freue mich sehr darauf, die wirtschafts- und gesellschaftspolitische Diskussion des Landes mitzugestalten.»

Gerald Hosp übernimmt die Position von Thomas Lorenz, welcher die operative Leitung der Stiftung seit Juni 2015 inne hatte. Lorenz wechselt zur LGT-Gruppe, wo er die kommunikative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verantworten und Aufgaben im Schnittstellenbereich von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik übernehmen wird. (sap)